
Inhaltsverzeichnis

Hauptteil I Émilie Du Châtelets Verständnis des Prinzips vom zureichenden Grunde

1	Das Prinzip vom zureichenden Grunde als Prinzip der Erkenntnisse	3
2	Du Châtelets Demonstration des Prinzips vom zureichenden Grunde als sicheres Wissen in der Metaphysik	9
2.1	Die Erweisung des Prinzips vom zureichenden Grunde	9
2.2	Das Prinzip vom zureichenden Grunde als Axiom und seine Belegbarkeit auf der Grundlage des Prinzips vom Widerspruch	13
3	Was ist ein zureichender Grund bei Du Châtelet?	17

Hauptteil II Anwendungsgebiete des Prinzips vom zureichenden Grunde bei Du Châtelet

4	Das Prinzip vom zureichenden Grunde als Kriterium der Beurteilung der Handlung	25
5	Das Prinzip vom zureichenden Grunde als Grundlage des Gottesbeweises	29
6	Das Prinzip vom zureichenden Grunde im Kontext der Bestimmung der Grundbegriffe ‚das Seiende‘, ‚Wesen‘, ‚Attribut‘ und ‚Modus‘	35
6.1	Was ein Seiendes ist und die verschiedenen Arten von Bestimmungen desselben	35

6.2	Die konstanten Bestimmungen eines Seienden: Wesen und Attribut	37
6.3	Die Einschränkung des Prinzips vom zureichenden Grunde in Bezug auf den Wesensbegriff	37
6.4	Attribute und Modi sind durch das Prinzip vom zureichenden Grunde erkennbar	39
7	Das Prinzip vom zureichenden Grunde als Grundlage der Naturwissenschaft und der Hypothesentheorie.	43
7.1	Wahrscheinlichkeitsurteile in der Erklärung natürlicher Wirkungen und Phänomene	43
7.2	Wie natürliche Wirkungen und Phänomene auf Grundlage des Prinzips vom zureichenden Grunde erklärt werden müssen. . . .	44
7.3	Schlüsse in der Naturwissenschaft: sicher oder wahrscheinlich? . . .	46
8	Die problematische Anwendung des Prinzips vom zureichenden Grunde in der Bestimmung von ‚Raum‘ und ‚Zeit‘	49
9	Die Rolle des Prinzips vom zureichenden Grunde für die Behauptung von einfachen Seienden	55
10	Weitere Anwendungen des Prinzips vom zureichenden Grunde in der Physik.	63
10.1	Atome oder die Teilbarkeit der Materie	66
10.2	Die Bedeutung des Prinzips vom zureichenden Grunde für Du Châtelets Untermauerung von Newtons Bewegungsgesetzen	67
10.3	Die Rolle des Prinzips vom zureichenden Grunde für Du Châtelets Frage, wie Newtons Anziehungskraft zu verstehen ist	67
	Literatur	70
 Hauptteil III Du Châtelets Verständnis des Prinzips vom zureichenden Grunde im Vergleich zu Leibniz und Wolff		
11	Wofür das Prinzip vom zureichenden Grunde ein Prinzip ist: Leibniz, Wolff und Du Châtelet im Vergleich	73
12	Der Erweis des Prinzips vom zureichenden Grunde bei Leibniz, Wolff und Du Châtelet	81

13 Der Begriff des zureichenden Grundes in Leibniz, Wolff und Du Châtelet	91
Schluss	101
Abkürzungen	105
Literatur.	107